

Rundbrief an die Fair-Handels-Gruppen und Weltläden am Niederrhein

April 2020

Liebe Aktive im Fairen Handel,

die Welt steht beinahe still und mit ihr an vielen Orten auch der Faire Handel. Die eigenen langen Diskussionen zur eventuellen Absage unseres Netzwerktreffens vor zwei Wochen wirken nun schon fast surreal. Die meisten Weltläden der Region haben ganz oder größtenteils geschlossen, und auch Fair-Handels-Gruppen in Kirchengemeinden, Schulen oder anderen Einrichtungen haben alle Termine und Treffen bis auf Weiteres abgesagt. Wie geht es also nun in den nächsten Wochen und Monaten weiter und wie gehen wir damit um?

Klar dürfte mittlerweile sein, so schnell wird sich an der jetzigen Situation nichts Grundlegendes ändern. Klar ist auch, der Faire Handel leidet darunter genauso wie der Rest der Welt. Einzelne Weltläden bekommen über kurze oder lange Sicht ernste finanzielle Probleme, und vor allem unseren Partnern im Globalen Süden brechen auch jetzt schon schrittweise die dringend benötigten Einnahmen weg.

Die vielen Bemühungen von Euch, angefangen von einzelnen Verkaufstagen im Freien, bis hin zu den vielen Lieferangeboten, versuchen abzufangen was ab-

zufangen ist. Dennoch wird uns die Aufarbeitung dieser schweren Zeiten vermutlich noch lange beschäftigen.

Wir möchten mit dieser Ausgabe vom Rundbrief zwei Dinge versuchen:

Zum einen soll er eine Übersicht über die vielen schon angelaufenen und noch im Aufbau befindlichen Angebote für Fair-Handels-Aktive bieten: Sowohl von Seiten der Importeure, dem Weltladen-Dachverband, als auch der Bundesregierung im Bereich von Soforthilfen, und ebenso unsere eigenen kleinen Angebote der digitalen Vernetzung.

Zum anderen wollen wir hier auf ein paar Dinge in unserem Umfeld schauen, die im Moment drohen vergessen zu werden, auf die aber auch - direkt oder indirekt - der Faire Handel angewiesen ist.

Wir hoffen, Ihr bleibt alle gesund und frohen Mutes! Es wird eine Zeit danach kommen, und wir freuen uns jetzt schon riesig darauf, Euch irgendwann auch alle wieder sehen und umarmen zu können!

Euer Team von fair|rhein

Inhalt:

Aktion #fairsorgung -
Gemeinsam mit den Lieferanten durch die Krise

Was tun bei finanziellen Problemen?

Wie geht es unseren Handelspartnern?

Best Practice Beispiele von Weltläden

Online Stammtisch Fairer Handel
für die Region

Webinare & Online-Kurse zum Fairen Handel

Kurz notiert: Neuigkeiten im Vereinsrecht |
Videokonferenzen

Initiative Lieferkettengesetz -
die Probleme stehen nicht still

Auf Spenden angewiesen -
Hilfswerke bitten um Unterstützung

Termine

Alle Neuigkeiten zum Weltgarten



Aktion #fairsorgung - Gemeinsam mit den Lieferanten durch die Krise

Gemeinsam mit rund 30 Lieferanten des Fairen Handels hat der Weltladen-Dachverband die „aktion #fairsorgung“ gestartet. Ziel ist es, die schlimmsten wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise auf alle Partner des Fairen Handels abzumildern und die Versorgung der Bevölkerung mit fair gehandelten Produkten zu gewährleisten.

Unter **#fairsorgung online** bieten Lieferanten an, bei der Bestellung in ihren Online-Shops einen Teil des Umsatzes an den Weltladen weiterzugeben, der bei der Bestellung angegeben wird. Wer bisher mitmacht [erfährt Ihr hier](#). Mit **#fairsorgung lokal**, soll an alle Weltladen-Kund*innen appelliert werden, ihren Fachgeschäften für Fairen Handel auch in diesen schwierigen Zeiten die Treue zu halten und die bisweilen sehr kreativen Verkaufsmöglichkeiten weiter zu nutzen. Alle Infos dazu [gibt es hier](#).

Für beides hat der Weltladen Dachverband eine ganze Reihe nützlicher Textbausteine, Plakatvorlagen und Bilder für Soziale Medien erstellt. Sie sind kostenlos online abrufbar, unter:

www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/aktion-fairsorgung

Was tun bei finanziellen Problemen?

Soforthilfe: Die Bundesregierung hat ein Soforthilfeprogramm für kleine Unternehmen, Soloselbständige und Freiberufler*innen aufgelegt, mit Einmalhilfen die nicht zurückgezahlt werden müssen. Für NRW sind alle Infos und das entsprechende Formular online unter:

www.wirtschaft.nrw/nrw-soforthilfe-2020

Auch wenn es bisher keine verlässlichen Aussagen zu der Frage gibt, ob hier auch gemeinnützige Vereine ohne Angestellte berücksichtigt werden, lassen zwei Passagen auf der Website aufhorchen: Zum einen, weil es heißt, dass Finanzierungsengpässe, wie laufende Betriebskosten und Mieten förderfähig sind. Zum anderen, weil demnach auch gemeinnützige Unternehmen, die

unternehmerisch tätig sind, den Antrag stellen können, wenn „mehr als die Hälfte der Einnahmen aus erzielten Umsätzen bestanden haben, die durch die Coronakrise beeinträchtigt wurden“. Der entsprechende Antrag ist sehr überschaubar und es empfiehlt sich aus unserer Sicht, bei entsprechenden finanziellen Ausfällen durch eine Schließung des Weltladens, den Schritt zu wagen.

Gespräche mit Vermietern: Als alternative Option besteht natürlich die Möglichkeit, die eigenen Kosten soweit wie möglich zu reduzieren. Einige Weltläden berichten nun auch schon von sehr netten und verständnisvollen Gesprächen mit Vermietern, die bereit sind auf einen Teil der Miete zu verzichten oder die Forderungen zunächst zurückzustellen. Auch wenn dieser Schritt schwerfallen mag - i.d.R. haben auch Vermieter kein Interesse am Scheitern eines Weltladens und freuen sich über eine frühzeitige Kontaktaufnahme bei finanziellen Problemen.

Wie geht es unseren Handelspartnern?

Natürlich sind auch, wenn nicht vor allem, unsere Handelspartner von der Corona-Pandemie betroffen. Erste Berichte von geschlossenen Werkstätten, fertiger Ware die nicht ausgeliefert werden kann und wegbrechenden Einnahmen erreichen nun täglich die Fair-Handels-Importeure. Bei El Puente und Contigo gibt es jetzt aktuelle Berichte zur Situation:

- El Puente: www.el-puente.de/blog/unsere-handels-partner-in-der-corona-krise/
- Contigo: contigo.de/category/news/corona-live-ticker/



Best Practice Beispiele von Weltläden

Wie gehen andere Weltläden mit der Situation um und welche konkreten Ideen gibt es? Auf der Themensei-

te *Umgang mit Corona* vom Weltladen-Dachverband, findet Ihr u.a. viele Best Practice Beispiele, von Gutscheinen, Verkaufsständen im Freien, bis hin zu kleinen selbstgedrehten Filmen: www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/umgang-mit-corona



Online Stammtisch Fairer Handel für die Region

Da natürlich auch bei uns alle Treffen bis auf weiteres abgesagt sind, möchten wir Euch herzlich zu einem ersten digitalen Stammtisch einladen! Auch hier soll es vor allem um die Frage gehen, wie Ihr mit der aktuellen Lage umgeht, und welche Maßnahmen geklappt haben oder eben auch schief gegangen sind. Ebenso interessiert uns natürlich, wie wir in den nächsten Monaten in Kontakt bleiben und ggf. auch Workshops digital stattfinden lassen sollen. Eingeladen sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und dem westlichen Ruhrgebiet. Egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht – dieses Format ist gänzlich neu, und alle Interessierten sind herzlich willkommen!

An Ausstattung ist ein Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone nötig, was idealerweise auch über eine Webcam bzw. Kamera verfügt. Ansonsten ist die Teilnahme technisch wirklich sehr einfach.

Der Online-Stammtisch wird testweise in der kommenden Woche gleich zweimal stattfinden, und Euch

steht es frei an einem oder auch gleich beiden Terminen teilzunehmen.

- am Montag, dem **06. April**, von **16-17.30 Uhr**
- am Dienstag, dem **07. April**, von **10-11.30 Uhr**

Eine kurze Anmeldung an beratung@fair-rhein.de wäre super. Die **Links zum Beitreten** und alle technischen Hinweise und Anleitungen findet Ihr unter:

www.fair-rhein.de/online



Webinare & Online-Kurse zum Fairen Handel

Ihr habt jetzt schon das Bedürfnis nach neuem Input von außen? Dann könnten Webinare oder Online-Kurse rund um den Fairen Handel genau das Richtige für Euch sein! Der Online-Kurs **Basiswissen Fairer Handel** bietet Euch ein solides „Weltladen-Wissen“ und vermittelt Grundlagen zu verschiedenen Themenfeldern des Fairen Handels und der Weltladenarbeit. Auch wenn hier kein Vorwissen erforderlich ist, dürfte der Kurs für die meisten Engagierten viel Neues bereithalten.

Alle Infos zum [Online-Kurs hier](#).

Zur **Fairen Woche** starten bereits ab dem 07. April erste Webinare. Zu Beginn geht es um die grundlegende Idee hinter der Fairen Woche, später dann auch um das diesjährige Jahresthema „Was brauchen wir für ein gutes Leben? Produktion und Konsum neu denken!“. Alle Infos zu den [Webinaren hier](#).

Fairtrade Deutschland bietet am 20. April ein Webinar zum Auftakt der Aktionswoche zur **Fashion Revolution** an, die jährlich an den Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza am 24. April 2013 erinnert. Im Vordergrund stehen Aktivitäten von Fairtrade zu Textilien und eigene Handlungsalternativen. Zur Anmeldung [geht's hier](#).

Eine ganze Reihe von Webinaren aus dem Nachhaltigkeitsbereich gibt es zudem bei „**Systain**“. Von Fragen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, bis hin zur Bewertung von Lieferketten ist hier viel Spannendes dabei.

Alle Infos unter: www.systain.com/project/webinars

Kurz notiert

Dank eines Tipps der Fair-Handels-Beratung Hamburg, hier ein interessanter Artikel zu coronabedingten **Neuigkeiten im Vereinsrecht**, wie der Frage nach digitalen Mitgliederversammlungen oder einer generellen Verschiebung: <https://winheller.com/blog/coronakrise-erleichterung-vereine/>

Wer jetzt auf der Suche nach digitalen Tools für die nächste MV ist, wird auf den Seiten der ev. Jugend von Westfalen fündig. Hier gibt es alle Infos zu Zoom und Jitsi, als Alternativen für einfache **Videokonferenzen**: www.ev-jugend-westfalen.de/einzelansicht/news/detail/News/tools-fuer-videokonferenzen

Initiative Lieferkettengesetz- die Probleme stehen nicht still

Brauchen wir in Zeiten von Corona wirklich so etwas wie ein Lieferkettengesetz? Wir meinen ja, denn gerade in den ersten Stufen vieler Lieferketten sind Menschen aufgrund von fehlender Absicherung besonders gefährdet. Eigentlich sollten die Eckpunkte für ein Lieferkettengesetz vor drei Wochen vorgestellt werden - doch dann hat das Kanzleramt eine Kehrtwende gemacht, um die zweite Befragungsrunde des Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) abzuwarten. Mehr zum derzeitigen Abbruch des Prozesses [findet Ihr hier](#).

Was können wir jetzt machen? Diese Antwort ist recht einfach: weiter Druck aufbauen! Über Soziale

Medien, die eigene Website oder einen Brief an unsere Kund*innen - umso mehr Menschen über das Thema informiert sind, desto wahrscheinlicher wird es auch weiter auf der Tagungsordnung im Bundeskanzleramt bleiben. Unter lieferkettengesetz.de gibt es zahlreiche Materialien zur freien Verwendung.



Auf Spenden angewiesen- Hilfswerke bitten um Unterstützung

Uns hat in dieser Woche eine Bitte um finanzielle Unterstützung erreicht, die auf ein großes Problem aufmerksam macht: Fast alle kirchlichen Hilfswerke finanzieren sich ganz wesentlich von den Einnahmen durch Spenden. Durch ausfallende Gottesdienste und Aktionen über die Fastenzeit und Ostern sind nun viele Organisationen in Sorge um langjährige Projekte, im In- wie im Ausland. Ob z.B. Brot für die Welt oder Misereor, fast alle Hilfswerke haben nun begonnen, mit teils sehr kreativen Mitteln, um Spenden zu bitten - unter anderem auch für die langen Partnerschaften im Bereich des Fairen Handels. Wer die Aktionen unterstützen möchte, kann jetzt z.B. [Osterkarten über Misereor](#) verschicken, oder [Fördermitglied bei Brot für die Welt](#) werden.

Termine

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/termine

06.04.20 **Online-Stammtisch** von 16-17.30 Uhr
[Alle Infos hier](#)

07.04.20 **Online-Stammtisch** von 10-11.30 Uhr
[Alle Infos hier](#)

Vorläufig geplante Veranstaltungen:

14.05.20 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:** 19 Uhr im Weltladen Mülheim, Kaiserstr. 8, Mülheim

18.05.20 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer

08.06.20 **Stammtisch Süd:** 19 Uhr, im Weltladen Osterath, Strümper Str. 57, Meerbusch

19.-20.06.20 **Weltladen Fachtage** - [Alle Infos hier](#).

11.-25.09.20 **Faire Woche 2020** - [Alle Infos hier](#).



Der aktuelle Stand zum Weltgarten

Auch in die immer dichter werdenden Vorbereitungen für den Weltgarten und die Eröffnung der Landesgartenschau am 17. April ist nun die Corona-Pandemie hereingebrochen. Die offizielle Eröffnungsfeier der LaGa selbst ist nun bereits auf den 15. Mai verlegt worden. Bisher hoffen die Veranstalter aber, ab dem 20. April die Tore für Besucher*innen öffnen zu können. Dabei hat der Kamp-Lintforter Bürgermeister allerdings nicht ausgeschlossen, dass es auch immer noch zu einer Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt in diesem Jahr kommen kann; auch eine Verschiebung auf das Jahr 2021 sei nicht wirklich auszuschließen.

Da im Moment niemand weiß, was die bisherigen Maßnahmen bewirken, wie sich die Pandemie weiter entwickelt und was das für die Zeit nach dem 19. April bedeutet, hat unser Hauptfinanzgeber die Bremse gezogen und uns aufgegeben, jetzt keine neuen Kosten zu veranlassen.

Nach mancherlei Gesprächen haben wir deshalb den geplanten Aufbau des Weltgartens vorläufig zurückgestellt. Auch unsere schon geplanten Einsätze zur Installation der zusätzlich erarbeiteten Stationen finden so erst einmal nicht statt, auch nicht die geplanten Schulungen zum Weltgarten am 15. und 16. April.

Nach Ostern ist die Situation neu einzuschätzen, ob und wie die Durchführung des Weltgartenprogramms in diesem Jahr möglich und sinnvoll ist.

Wir sind guten Mutes, dass all unsere Vorbereitungen, unsere Arbeit, unser neues Miteinanderwirken nicht verloren gehen, sondern so oder so weitergeführt werden wird.

Wir danken für den bisherigen engagierten Einsatz und hoffen, dass Ihr mit uns weitermacht. Wir melden uns bei Euch, sobald es Neuigkeiten gibt!

Alle Infos zum Weltgarten auch online:

www.fair-rhein.de/weltgarten



Ideen für zu Hause

Um die Wartezeit ein wenig zu überbrücken, und um Euch einen ersten Vorgeschmack auf die vielen Themen im Weltgarten zu geben, gibt es nun zumindest online schon neues „Futter“. Unter der Rubrik **Selber machen!** tragen wir nun peu à peu kleine Inspirationen für ein nachhaltiges Handeln zu Hause ein.

Von Basteltipps mit Upcycling-Potential, über leckere und praktische Rezepte, bis hin zu Projekten von und mit der Natur. Auf dieser Seite findet Ihr Ideen zum Nachmachen für zu Hause:

fair-rhein.de/weltgarten/selber-machen